

# Mogelpackung Ganzttag

Beitrag von „Hannelotti“ vom 31. Mai 2019 23:09

[Zitat von fraumitklasse](#)

[@Krabappel](#)

Warum muss man immer etwas "mit seinen Kindern machen"? Sollten Kinder am Nachmittag nicht einfach auch mal NICHTS tun dürfen? Rausgehen, Freunde treffen, spielen, lesen, basteln, abhängen, Kind sein... sich auch mal langweilen... Warum muss man sein Kind immer "qualitativ" bespaßen? Das Schlimme an Ganzttagsschule ist für mich neben der Enge, dem Lärm und all dem Durchgetaktet-Sein vor allem auch, dass jede Minute unter Aufsicht und mit dem "pädagogischen Auge beobachtet" stattfindet. Ich bin Lehrerin an einer Ganzttagsschule und kann über Mittag zum Glück nach Hause, weil ich in der Nähe wohne. Könnte ich mir diese Auszeit nicht nehmen, würde ich durchdrehen! Und wenn ich selbst an meiner Schule unter diesen Bedingungen Ganzttagskind wäre, würde ich leiden und wäre unglücklich.

volle Zustimmung! Als ich Kind war kam ich um 13 Uhr aus der schule, habe Hausaufgaben gemacht und dann hatte ich freizeit. Und das bedeutet nicht Exkursion mit Eltern, malen mit Mutti oder Schach mit Vati. Dann hab ich mein Rad genommen und habe Freunde getroffen, habe ferngesehen, gelesen, gemalt etc. Ich hätte gar keine Lust auf permanente pädagogisch wertvolle Bespassung durch meine Eltern gehabt.